

Markt Dinkelscherben

Landkreis Augsburg

Sitzungsniederschrift

| | | |
|--------------|----------------|-------------------|
| Sitzungs-Nr. | Sitzungs-Datum | Uhrzeit |
| 12 | 16.06.2009 | 18.30 – 23.00 Uhr |

Marktgemeinderat / Ortstermin Montessorischule anschl. Sitzungssaal

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Namen der Gremiumsmitglieder

| | abwesend | entschuldigt | unentschuldigt |
|-----------------------------------|----------|--------------|----------------|
| 1. Bürgermeister Peter Baumeister | | | |
| Dr.-med. Hans-Jörg Bartusch | TOP 01 | | |
| Rudolf Erdle | | | |
| Annemarie Finkel | | | |
| Elfriede Fischer | | | |
| Willibald Gleich | | | |
| Andreas Kalb | | | |
| Peter Kraus | | | |
| Peter Kroter | | | |
| Annette Luckner | | | |
| Franz Mayr | | | |
| Karl Heinz Miehle | X | X | |
| Michael Niederhuber | | | |
| Wolfgang Pentz | | | |
| Johann Plabst | | | |
| Stefan Steinbacher | | | |
| Rochus Stiegler | | | |
| Ulrich Viertl | | | |
| Josef Vogele | | | |
| Albert Zott | | | |
| Kaspar Zott | | | |
| Petra Altstetter | TOP 01 | | |
| Annemarie Burkhardt | TOP 01 | | |
| Jürgen Christophel | | | |
| Georg Schropp jun. | X | | |
| Andreas Walter | | | |

Beschlussfähigkeit war gegeben war nicht gegeben

| | |
|-----------------------------|---------------|
| Vorsitzender | Schritfführer |
| 1. Bürgermeister Baumeister | Stadler / Bu |

| Sitzungs-Nr. | Sitzungs-Datum | Uhrzeit |
|--------------|----------------|-------------------|
| 12 | 16.06.2009 | 18.30 – 23.00 Uhr |

- 01 Information durch den Montessori-Elternverein über das Schulangebot und den geplanten Turnhallenneubau

H. Gröniger vom Vorstand des Montessori-Elternvereins und die Schulleiterin, Frau Sternegger, führen durch die Räume der Hauptschule im Ferrum-Gebäude und erläutern das pädagogische Konzept der Montessori-Schule. Dringend notwendig sei nun nach Jahren des Aufbaus der Bau einer eigenen Schulturnhalle. Das Projekt soll nun nach positiver Abstimmung bei der letzten Mitgliederversammlung umgesetzt werden. Geplant ist der Bau einer Einfachturnhalle auf dem Ferrum-Gelände. Eine Förderung wurde von der Regierung von Schwaben bereits zugesagt.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- 02 Genehmigung der Niederschriften über die 10. öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 14.05.2009 und über die 11. öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 19.05.2009

Gegen die Niederschriften über die 10. öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 14.05.2009 und über die 11. öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 19.05.2009 werden keine Einwände erhoben.

20 : 0

- 03 Anbindung BBS, Entlastung Siefenwanger Straße (SV)

Das Architekturbüro Kern hat eine Entscheidungshilfe zur Gewerbeflächenauswahl mit Standortuntersuchung und eine neue Gewerbeflächenanbindung der Firma BBS erstellt.

Dabei wird die Ausweisung neuer Gewerbeflächen im Westen, südlich und nördlich der Bahnlinie (G 2 und G 3) und für den Anschluss BBS die Vorzugsvariante mit Anbindung an die Bahnhofstraße vorgeschlagen. Der anstehende Neu- bzw. Ausbau der Ustersbacher Straße wird nicht angesprochen.

Auf Initiative der Anwohner der Siefenwanger Straße fand am 29.05.09 ein weiteres Gespräch mit Max Strehle, MdL statt. Eine Aktennotiz hierüber liegt allen Fraktionen vor.

Hier wurde auch das Thema „Staatliche Zuwendungen“ angesprochen.

| Sitzungs-Nr. | Sitzungs-Datum | Uhrzeit |
|--------------|----------------|-------------------|
| 12 | 16.06.2009 | 18.30 – 23.00 Uhr |

Zuwendungen sind für den Bau oder Ausbau kommunaler Straßen bestimmt, soweit sie zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in der Gemeinde dringend notwendig sind. Voraussetzungen hierbei sind:

- verkehrswichtige innerörtliche Straßen
- Straßen mit maßgebender Verbindungsfunktion
- keine reine Erschließungsstraße
- bei Förderung in einem Flächennutzungsplan, Generalverkehrsplan oder einem für die Beurteilung gleichwertigen Plan vorgesehen sind

Grund z. B. überdurchschnittlich hoher Güter- und Schwerlastverkehr in den derzeitigen Hauptverkehrsstraßen, Entlastung der Hauptgeschäftsstraßen Bahnhofstraße, Marktstraße und Augsburger Straße und dadurch Stärkung des zentrenrelevanten Einzelhandels.

Die Gemeindeverbindungsstraße Dinkelscherben-Ustersbach (~ 2.000 Fahrzeuge/Tag) ist ebenfalls in einem sehr schlechten Zustand und bedarf des Aus- oder Neubaus.

Die Verwaltung schlägt folgende Vorgehensweise vor:

1. Beurteilung der Auswirkungen der Entlastungsstraßen und der Anschlussvarianten West und Ost der BBS durch ein Verkehrsgutachten
2. Auftrag für Vorplanungen, um die Machbarkeit und die zu erwartenden Baukosten abzuschätzen
3. Festlegung der Trasse mit Durchführung eines notwendigen Bauleitplanverfahrens (Beteiligung aller Bürger, der Grundstücksbesitzer und Träger öffentlicher Belange)
4. Abschnittsweise und am Bedarf orientierte Durchführung der Baumaßnahmen

Weitere Überlegungen und Entscheidungen stehen an:

- Neubau oder Ausbau der Ustersbacher Straße

Neubau oder Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Ustersbach – Dinkelscherben – Gegenüberstellung der alten Trasse (Anbindung an Bahnhofstraße) und einer möglichen neuen Trasse (Anbindung zur A 1) – rund 1,7 km Straße (Baukosten ~ 1,25 Mio. €) - Zuwendungen nach GVFG möglich (~ 600.000 €)

- Gegenüberstellung Anschlussvariante Ost und West

Baukosten West rund 600.000 € - rund 390 m Straße, zuzüglich Grunderwerb, insbesondere auch notwendiger Erwerb des Grundstücks an der Bahnhofstraße und Abbruch des bestehenden Gebäudes

| Sitzungs-Nr. | Sitzungs-Datum | Uhrzeit |
|--------------|----------------|-------------------|
| 12 | 16.06.2009 | 18.30 – 23.00 Uhr |

Baukosten Ost rund 480.000 € - rund 220 m Straße und Brücke über die
Zusam

Die Kosten für die entsprechenden Vorentwürfe werden wie folgt geschätzt:

* West rund 6.000 €

* Ost rund 5.500 €

* Neubau GV-Straße rund 10.000 €

Beschluss:

Der Gemeinderat folgt dem vorgeschlagenen Vorgehen und beauftragt die Verwaltung die notwendigen Vorplanungen und das Verkehrsgutachten in Auftrag zu geben. Damit ist noch keine Trassenvariante festgelegt. Das Verkehrsgutachten soll durch Beschluss des Bauausschusses in Auftrag gegeben werden.

11 : 9

04 Bauvoranfragen großflächige PV-Anlagen (SV)

a) Dinkelscherben – Aussiedlerhof

b) Breitenbronn

c) Ettelried

a) Anfrage für eine Freiflächensolaranlage durch das Teambüro Markert, Thannhausen

Grundstück: Flur-N. 257, Gemarkung Breitenbronn (58.962 m²)

Grundstückseigentümer: Erwin und Marianne Meyr

Vorhabensträger: Fa. Martini, Augsburg

Vorhaben: Errichtung festinstallierter Solarmodule, max. Höhe von 3,0 m, zeitliche Befristung auf 31 Jahre, anschließend wieder landwirtschaftliche Nutzung

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, einen Vertrag für die Änderung des Flächennutzungsplanes und für die Aufstellung des vorhabensbezogenen Bebauungsplanes für die Freiflächensolaranlage auf dem Grundstück Flur-Nr. 257, Gemarkung Breitenbronn mit dem Vorhabensträger zu schließen.

20 : 0

| Sitzungs-Nr. | Sitzungs-Datum | Uhrzeit |
|--------------|----------------|-------------------|
| 12 | 16.06.2009 | 18.30 – 23.00 Uhr |

- b) Anfrage für einen Solarpark durch die Firma vento ludens GmbH & Co. KG, Jettingen-Scheppach

Grundstück: Flur-Nr. 1289, Gemarkung Dinkelscherben (160.689 m² abzügl. bebaute Fläche)

Grundstückseigentümer: Hospitalstiftung Dinkelscherben

Beschluss:

Die Entscheidung wird vertagt. Der Antragsteller bzw. Investor wird aufgefordert, weitere Unterlagen beizubringen.

18 : 2

- c) Anfrage für eine Solaranlage bzw. Photovoltaikanlage durch Herrn Anton Mayerhörmann, Ettelried

Grundstück: Flur-Nr. 503, Gemarkung Ettelried (5.051 m², davon ca. 2.000 m²)

Grundstückseigentümer: Anton Mayerhörmann

Beschluss:

Der Grundstückseigentümer soll zunächst darauf hingewiesen werden, dass ein Bauleitplanverfahren notwendig ist, dessen Kosten er zu übernehmen hat.

18 : 2

- 05 Information aus der Mitgliederversammlung von ReAL-West e.V.

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über die Mitgliederversammlung von ReAL-West e.V., insbesondere über den Antrag der DUZ-Gemeinden Dinkelscherben und Zusmarshausen, künftig bei ReAL in der gleichen Region vertreten zu sein. Die Mitgliederversammlung hat diesen Antrag zunächst zurückgestellt. Weiter informiert der Vorsitzende über geplante Projekte, die über ELER gefördert werden sollen. Eine entsprechende Auflistung ist dieser Niederschrift beigefügt. In diesem Zusammenhang verweist 2. Bürgermeister Kraus auf die Notwendigkeit, im Gemeinderat auch eigene Projekte zu diskutieren, die evtl. über ELER förderfähig wären.

| Sitzungs-Nr. | Sitzungs-Datum | Uhrzeit |
|--------------|----------------|-------------------|
| 12 | 16.06.2009 | 18.30 – 23.00 Uhr |

06 Straßenbau Lindach (SV)

- a) Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken
- b) Beschluss über den Ausbau

- a) Zur Straßenplanung sind folgende Stellungnahmen eingegangen:

Kraus Sebastian, Tragheimerstraße

Hinweise auf Verkehrsaufkommen, entsprechender Ausbau (Tragfähigkeit)
Oberflächenwasserableitung nicht auf Privatgrund

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und ohnehin beachtet.

Gnugesser Marlene, Kreuzteilstr. 13

Grünstreifen vor dem Grundstück nicht erwünscht

Die verbleibenden Grünstreifen ermöglichen eine bessere Ortsgestaltung und verbleiben als Restflächen.

Kraus Josef, Kreuzteilstr. 6

Zu geringer Abstand des Hauses zur geplanten Fahrbahn

Die Fahrbahn wird so verschoben, dass vor den Gebäuden bzw. den Grundstücksgrenzen ein mind. 1,50 m breiter Grünstreifen verbleibt.

Spengler Michael, Nüsslestr. 1

Forderung von gleich breiten Grünstreifen vom Fahrbahnrand zu den Grundstücksgrenzen

Fischer Stefan, Nüsslestr. 13 – 15

Nur 1 Kanalanschluss,
Bestehende Straßenbreite ausreichend breit, nicht einverstanden mit Grundabtretung zum Kaufpreis von 25,60 €.

Völk Thorsten, Nüsslestr. 25

Derzeitige Breite der öffentlichen Verkehrsfläche von 6,0 m ausreichend.

Kranz Bernhard, Nüsslestr. 19

Straßenbreite Nüsslestraße

| Sitzungs-Nr. | Sitzungs-Datum | Uhrzeit |
|--------------|----------------|-------------------|
| 12 | 16.06.2009 | 18.30 – 23.00 Uhr |

Die Nüsselestraße erhält nach Beschlusslage Bauausschuss Bebauungsplan Änderung Lindach-Nord eine öffentliche Verkehrsfläche von 6,25 m (Lichtraum) und eine Fahrbahn von mind. 4,75 m Breite

Antrag CSU-Fraktion 15.06.2009

- a) Fahrbahnbreite 5,0 m, Gehweg an allen Straßen
- b) Verlängerung Gehweg Kreuzteilstraße → Gäßle bis Einfahrt Steinbacher
- c) Kreuzteilstraße als Haupteinfahrtsstraße einzustufen

Bewertung:

- a) Gehwege sind nicht an allen Straßen erforderlich.
- b) Der kurze Gehwegabschnitt hat keine Verkehrsbedeutung
- c) nicht Entscheidung des Marktgemeinderates

1. Stellungnahme Kreisbaumeister

Hinweise zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Lindach-Nord im Bereich der Tragheimer-/Kreuzteilstraße

2. Stellungnahme Behindertenbeauftragter des Landkreises Augsburg

Forderung von Absenkungen im Bereich von Einfahrten, Straßenkreuzungen sowie am Beginn und Ende der Fußwege, Querungsmöglichkeit im Bereich der Bushaltestellen

Der Forderung nach Absenkungen wird entsprochen, Querungsmöglichkeiten durch vorhandene Grundstückszufahrten sind gegeben.

Stellungnahme Polizeiinspektion Zusmarshausen

Bushaltestellen an den geplanten Standorten gut.

3. Stellungnahme Untere Naturschutzbehörde

- Die entlang der Ortsdurchfahrt, insbesondere in der Tragheimerstraße, stehenden Bäume sind dauerhaft zu erhalten.
- Zwischen Bau-km 0+200 und Ende der Baustrecke ist auf den 2. Gehweg zu verzichten.

| Sitzungs-Nr. | Sitzungs-Datum | Uhrzeit |
|--------------|----------------|-------------------|
| 12 | 16.06.2009 | 18.30 – 23.00 Uhr |

- Bei Bau-km 0+180 ist der östliche Gehweg zum Schutz des Kastanien-Baumes auf 12 m Länge unter der Baumkrone mit wassergebundener Kiesdecke herzustellen.
- Bei der Linde auf der Grüninsel bei Bau-km 0+140 (Einmündungsstelle der Tragheimerstraße in die Kreuzteilstraße) ist der Gehweg mit versickerungsfähigem Pflasterbelag herzustellen. Bei der Verdichtung des Unterbaus dürfen keine vibrierenden Geräte verwendet werden.
- Die Straßenbäume dürfen während des Baubetriebes weder im Wurzelraum noch in sonstiger Weise beschädigt werden. Bei der Erneuerung des Straßenunterbaus dürfen evtl. auftretende Standwurzeln nicht beschädigt oder abgetrennt werden (andernfalls wird die Standsicherheit der Bäume akut gefährdet).
- Im Wurzelbereich der Bäume (Bodenfläche unter den Baumkronen + 1,50 m weiter nach außen) dürfen neben der herzustellenden Fahrbahn mit Gehweg weder Baumaschinen und –geräte noch Baumaterialien, Erdaushub oder Oberboden auch nur kurzzeitig abgestellt bzw. gelagert werden.
- Zur Vermeidung von baubetriebsbedingten Schäden an den o.g. Bäumen und Sträuchern sind bei den Bauarbeiten die einschlägigen Fachnormen DIN 18920 (Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen) und RAS-LP 4 (Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftspflege; Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen-Ausgabe 1999) anzuwenden.
- Sämtliche Schutzvorkehrungen sind in der Ausschreibung zu berücksichtigen.

Dem Vorschlag der Unteren Naturschutzbehörde wird entsprochen.

4. Baufachliche Stellungnahme staatliches Bauamt:

Hinweise zum Ausbau (Stützmauer) und Beurteilung der Planung

b) Beschlüsse:

Beschluss Tragheimerstraße, Ortsdurchfahrt:

Stellungnahme Kreisbaumeister
Die Hinweise werden beachtet.

Stellungnahme Behindertenbeauftragter
Der Forderung nach Absenkung der Gehwege wird entsprochen, Querungsmöglichkeiten sind durch vorhandene Grundstückszufahrten gegeben.

| Sitzungs-Nr. | Sitzungs-Datum | Uhrzeit |
|--------------|----------------|-------------------|
| 12 | 16.06.2009 | 18.30 – 23.00 Uhr |

Stellungnahme Naturschutz

- Die Bäume entlang der Tragheimerstraße sind im Privatbesitz. Sie werden allerdings durch den geplanten Straßenausbau nicht beseitigt bzw. beschädigt.
- Auf die Anlage und den Ausbau eines Gehweges auf der Südseite von km 0 + 205 bis Bauende wird verzichtet.
- Ca. zwischen Bau-km 170 und 182 wird der linksseitige Gehweg unter den Kastanien nur mit einer wassergebundenen Decke hergestellt.
- Im Bereich der Grüninsel mit Linde wird der Gehweg nur als Schotterrasenfläche hergestellt.
- Die weiteren Hinweise und Anregungen werden beachtet und sind in der Ausschreibung der Baumaßnahme berücksichtigt.

Stellungnahme Staatliches Bauamt

Die Hinweise werden beachtet.

Es wird angestrebt, die geplante Stützmauer durch Abbruch des bestehenden Gebäudes und entsprechender Geländeauffüllung entfallen zu lassen und dadurch die Kosten zu reduzieren.

Beschluss übrige Straßen:

Der Bewertung der Verwaltung bzw. dem Beschluss des Bauausschusses vom 02.06.2009 wird zugestimmt.

18 : 2

07 Bekanntgaben, Anfragen

Herr Kroter moniert die Vorlage der Jahresrechnung 2008.

Herr Kraus beantragt, das Thema „Schulsituation“ in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung zu setzen.